

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

45 (6.6.1829)

Anzeiger-Blatt

für den

Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag

Nro. 45.

den 6. Juni 1829.

I. Obrigkeitliche Verordnung.

(Die Verwahrung der Speicherlöcher in den Scheunen und Fruchtspeichern und die diesfalls zu treffenden Vorstichtsmaßregeln betr.)

R. D. Nro. 6336. Unter Beziehung auf die Verordnung vom 29. August v. J. Nro. 12593, im Anzeigebblatt Nro. 75. vom Jahr 1828, wird durch Erlaß des hohen Ministeriums des Innern vom 7. v. M. Nro. 3755. zur Verhütung von Unglücksfällen zur allgemeinen Beachtung weiters empfohlen:

- a) Daß da, wo an Fruchtspeichern oder Scheunen die Oeffnungen zum Hinaufziehen der Früchte, Garben, des Heues ic. von außen mit den nöthigen Zurichtungen angebracht sind, diese Oeffnungen aber bei der Schließung auf 3 — 3½ Schuh Höhe alsdann zum Hinaufziehen des Hinaufgezogenen zu niedrig werden würde, solche, wenn sie nicht gebraucht werden, jeweils gänzlich geschlossen, bei ihrem Gebrauche aber ein starker eisener Haken an einer wenigstens 6 Schuh langen ebenfalls starken Stange wohl befestigt zum Hineinziehen des Hinaufgezogenen angewendet werde, welcher stets bei der Oeffnung aufzubewahren ist.
- b) Bei Errichtung neuer Speicher-Gebäude sollen die Oeffnungen zum Hinaufziehen der Früchte ic. der ganzen Breite nach mit einer 3 Schuh tiefen Platte von Stein oder Holz versehen, oder wo man dieses nicht anbringen will, so hoch angelegt werden, daß der untere Theil wenigstens auf 3 Schuh Höhe zu allen Zeiten geschlossen bleibt.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.

Frhr. v. Lürbeck.

Vdt. v. Harsch.

II. Bekanntmachung.

Bei der heute erfolgten dritten Serien-Ziehung für das Jahr 1829 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie. Nro. 244	enthaltend	Loos. Nro. 24301	bis	24400
„ „ 479	„	„ 47801	„	47900
„ „ 809	„	„ 80801	„	80900
„ „ 612	„	„ 61101	„	61200

Serie. Nro. 158 enthaltend Loos. Nro. 15701 bis 15800
 733 " 73201 " 73300
 welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
 Karlsruhe den 1. Juni 1829.

Großherzoglich Badische Amortisations-Kasse.

III. Erledigte Dienststelle.

(1) Durch das den 12. May erfolgte Ableben des Schullehrers Friedrich Hafler zu Elbenschwand, ist diese Schulstelle, Dekanats Schoppsheim, mit einem Competenz-Anschlag von 155 fl. 33 fr. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen bei der obersten evangelischen Kirchenbehörde zu melden.

IV. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinernden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Mchern.

(2) Des verstorbenen Lorenz Waltersbacher von Dittenhöfen, auf

Montag den 15. Juni d. J.,
 in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Gegen die Verlassenschaft des Franz Anton Dürr von Burkheim, auf

Dienstag den 30. Juni d. J.,
 in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Meßgers Jakob Marschall von Breisach, auf

Montag den 15. Juni d. J.,
 Vormittags, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(2) Des Philipp Kapfmann, alt von Nimbura, und gegen den Nachlass seiner verstorbenen Ehefrau Anna Maria geb. Fobo, auf

Freitag den 26. Juni d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(3) Des Jakob Kleißler, Bürger und Weber in Köndringen, auf

Montag den 15. Juni,
 Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(3) Des Mathias Fischer von Köndringen, auf

Dienstag den 16. Juni,
 Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(3) Des Michael Huber, Michaels Sohn, von Köndringen, auf

Mittwoch den 17. Juni,
 Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Des Johannes Krei von Bablingen, auf

Donnerstag den 25. Juni d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) Des Michael Schöchlin's Ehefrau Maria Katharina geb. Hess von Köndringen, auf

Donnerstag den 25. Juni,
 Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(1) Des Bürgers und Bauers Alois Lang von Muzzingen, auf

Montag den 22. Juni d. J.,
früh 8 Uhr, in dieseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(1) Des Andreas Keller von Nordweil, auf

Mittwoch den 24. Juni d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Sonnenwirts Jakob Adler von Broggingen, auf

Montag den 15. Juni d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Des alt Joh. Georg Frei, Schumacher von Brizingen, auf

Mittwoch den 1. Juli d. J.,
Vormittags 7 Uhr, im Kronenwirthshause zu Brizingen.

(2) Des Anton Kessler von Neuenburg, auf

Mittwoch den 24. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Der Johann Georg Bürgelin's Witwe, Anna Katharina geb. Erler von Seefeld, auf

Dienstag den 30. Juni d. J.,
Vormittags 7 Uhr, im Schwanenwirthshause zu Seefeld.

(2) Des Joh. Jakob Bury von Auggen, auf

Mittwoch den 24. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schönan.

(2) Der Johann Maderschen Eheleute von Wübre, Bogtei Ehrsberg, auf

Freitag den 19. Juni,
Vormittags, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(1) Des Kiefers Konstantin Schuble von Dehlinweiler, auf

Montag den 22. Juni,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Johann Georg Schneider von Norsingen, auf

Montag den 15. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Gegen den abgekommenen Accisor Kaver Mayer zu Waldkirch, auf

Dienstag den 30. Juni d. J.,
früh 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldsbut.

(1) Des Fridolin Sutter von Remetswil, auf

Freitag den 26. Juni d. J.,
in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Der Erbvertheilungs wegen, werden zur richtigen Erhebung des Schuldenstandes des zu Hochdorf verstorbenen Herrn Pfarrers Heyler, dessen sämtliche Gläubiger hiedurch aufgefordert, ihre Forderungen am

Freitag den 12. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, vor der Theilungs Commission im Pfarrhause zu Hochdorf um so gewisser zu liquidiren, als sonst das vorhandene Vermögen den Testaments-Erben zugewiesen werden würde.

Freiburg den 29. Mai 1829.

Großherzogl. Land Amts Revisorats-Cartort.

b) Erbvordnungen.

Wer an das Vermögen der Unternannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weitere Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird:

Aus dem Bezirksamt Breiten.

(1) Des schon seit etlichen 20 Jahren abwesenden Michael Dengler von Kenzingen, unterm 26. Mai 1829 Nro. 9335.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(2) Des Bäckers Simon Lehmann von Peterzell, welcher im Jahre 1814 nach Paris reiste, und seit 1815 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, unterm 20. Mai 1829 Nro. 3156.

Aus dem Bezirksamt Waldsbut.

(2) Des seit circa 32 Jahren unwissend wo? abwesenden Johann Geng von Btz.

fingen, unterm 15. Mai 1829 Nro. 2476. dessen Vermögen in 444 fl. besteht.

c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt Lahr.

(1) Des Christoph Friedrich Weiser von Lahr, unterm 30. Mai 1829 Nro. 11711.; und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 20. Mai 1828.

Aus dem Oberamt Offenburg.

(2) Des Hieronymus Weber von Griesheim, unterm 28. Mai 1829 Nro. 13862., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 7. Oktober 1828.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(1) Des Mathias Studinger von Banholz, unterm 15. Mai 1829 Nro. 4082., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 16. Februar 1828.

(3) Das die Geschwister Michael, Wilhelm und Katharina Weber von Brühl in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 5. April v. J. Nro. 4453. sich zum Empfang ihres Vermögens nicht gemeldet, und über ihren unerlaubten Austritt sich nicht gerechtfertigt haben, so wird das Vermögen nach Abzug des 3prozentigen Straßbetrags ihren Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Schwezingen den 20. April 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Bierordt.

(2) Da der unterm 9. März 1826 ediktaliter vorgeladene Christian Friedrich Bendorf, Sohn des schon Ao. 1770 verstorbenen Hofmusikus Bendorf, weder selbst noch Leibeserben von ihm erschienen sind, so wird derselbe andurch für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen sich gemeldeten näch-

sten Verwandten mütterlicher Seite in fürsorglichen Besitz gegeben werden.

Da keine erbfähigen Verwandten des Bendorf von seiner väterlichen Seite dabier bekannt sind, und sich auch noch keine gemeldet haben, so werden die allenfallsigen väterlichen Anverwandten aufgefordert, sich über ihre Verwandtschaft binnen 3 Monaten dabier näher und das um so gewisser auszuweisen, als sonst sein ganzes Vermögen geschlich den nächsten Verwandten mütterlicher Seite ausgefolgt werden wird.

Karlsruhe den 21. Mai 1829.

Großherzogl. Oberhofmarschall. Amr.

In Abwesenheit des Oberhofmarschalls.
Fr. v. Baumbach.

d) Mundtods-Erklärungen.

Nachstehende Person ist wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtsfaze 513. angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann:

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(2) Des Jakob Baumann von St. Georgen, unterm 8. Mai 1829 Nro. 3218.; Väter: Johann Georg Kammerer von da.

V. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Bekanntmachung.

(1) Da auf die Aufforderung vom 24. April l. J. gegen das Gesuch des Handelsmanns Wilhelm Böcker dabier um Wiederbefähigung zu Handelsgeschäften in dem bestimmten Termine keine Einsprache geschehen ist, so wird derselbe hiermit für wiederbefähigt erklärt.

Lahr den 1. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Lang.

Bekanntmachung.

(1) Es sind dem Schmid in Zarten von

einer unbekanntem Weibsperson 4 Stäbe Eisen 43 Pfund im Gewichte zum Verkaufe überbracht worden, welches Weib da man sie nicht gleich bezahlte, sich nachher nicht mehr meldete.

Da allem Vermuthen nach dieses Eisen gestohlen seyn wird; so wird der Eigenthümer aufgefordert, binnen 6 Wochen seine rechtlichen Ansprüche darauf zu begründen, widrigenfalls solches pro fisco veräußert würde.

Freiburg den 29 Mai 1829.

Großherzogl. Landamt.
Wegel.

VI. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Breisach.

(1) Dem Johann Gurbjung von Bogtsburg wurden am 26. Mai in der Zeit von früh 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr folgende Effekten aus seiner Wohnung entwendet:

- 1) Ein Paar Halbtiefel von Kalbleder, noch ganz neu.
- 2) Ein kölschener Bettanzug mit weißen und blauen Würfeln, wovon das Unterblatt von weißem Kudertuch ist.
- 3) Ein Hemd von Reistentuch mit J. G. bezeichnet, und
- 4) ein halber Laib Brod.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(2) Am 31. Mai d. J., während des nachmittägigen Gottesdienstes, wurde aus dem Hause des Konrad Sprenger zu Herthen Folgendes entwendet:

- 1) Ein seidenes Halstuch mit violettblauem Boden,
- 2) ein baumwollenes dto. dto. und rothen Franzen,
- 3) ein rothes Schnupftuch,
- 4) zwei neue reißene Hemden mit K. Sp. bezeichnet,
- 5) eine Kaffeemühle,

In dem Bezirksamt St. Blasien.

(1) Dem Blasius Schmidt von Todmoos wurde in der Nacht vom 6. auf den 7. April d. J. eine eiserne Waage, im Werthe von 5 fl., aus der Scheuer entwendet.

Ebdemselben wurden in der Nacht vom 4. auf den 5. Mai d. J. 20 fl. 52 kr. baares Geld mittelst Einbruches entwendet.

(1) Zu dem Ausschreiben wegen des am 31. Mai an Konrad Sprenger zu Herthen verübten Diebstahls haben wir noch nachzutragen, daß demselben noch ein Rosenkranz mit schwarzen Kugeln und einem silbernen Gnadenpfennig von der Größe und dem Werth eines schweizerischen 5 Bazen Stück, so wie eine Halschnur von Korallen entwendet worden ist, daß sich aber dagegen die baumwollene gestricke weiße Kappe und die Kleiderbürste wieder vorgefunden haben.

Lörrach den 3. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Deurer.

VII. Fahndungen.

(3) Der unten signalisirte Joh. Maurer von Bingen, hat sich thätlicher Mißhandlungen und lebensgefährlicher Angriffe auf seine Eltern schuldig gemacht, und ist auf dem Transport hieher entflohen. Wir ersuchen daher sämtliche Polizeibehörden, auf ihn fahnden, und im Betretungsfalle unter polizeilicher Begleitung anher senden zu lassen.

Signallement.

Joh. Maurer von Bingen ist 40 Jahre alt, 5' 3" groß, untersehter Statur hat ein blatternarbiges Gesicht, blonde Haare, graue Augen, mittlere Nase, großen Mund, schwarzen Bart, rundes Kinn, gute Zähne, und trug bei seiner Entweichung zerrissene, abgetragene Kleider.

Lörrach den 20. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Deurer.

Aufforderung und Fahndung:
(2) Der unten signalisirte Georg Kraus von Bergbaupfen, Hautboist 2ter Classe

bei dem Großherzogl. Linien. Infanterie-Regiment Großherzog No. 1. ist seit den 2. d. M. bei dem Regiment vermißt; derselbe wird daher aufgefordert, innerhalb 6 Wochen sich bei dieser Stelle, oder seinem Regiments-Commando um so gewisser zu stellen, als er sonst als Deserteur behandelt, und das weiter gesetzliche gegen ihn eingeleitet werden wird. Zugleich werden sämtliche Behörden dienstfreundschaftlich ersucht, auf solchen zu fahnden, und im Verretungsfalle uns wohlverwahrt gefällig anher zu überliefern.

Gengenbach den 23. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bossl.

Signalement.

Georg Kranz, gebürtig von Berghaupten, geb. den 24. April 1807, ist 5' 6" 2" groß, starken Körperbaues, hat frische Gesichtsfarbe, blaue Augen, braune Haare, große Nase, sonst von Profession ein Schlosser. Er trug bei der Entweichung einen hohen Hut, einen schwarzen Frack, 1 Paar dt. tuchene Hosen, ein Gilet mit roth, violett und gelben Streifen und 1 Paar Stiefel.

Diebstahl und Fahndung.

(1) Gestern Nachmittags wurde in Weil aus Accisor Detlingers und Johannes Hausers Haus nach Erbrechung einer Kommode und eines Kastens entwendet:

1) Eine Tabackspfeife, deren Kopf von Porzellan, gleich dick und ohne Waffersack ist, und vorne ein Gemälde hat, das die Scene der Kapuziner. Predigt aus Wallensteins Lager vorstellt, mit hölzernem Rohr und bornenem Spiz, beides von schwarzer Farbe. Am Rohr und dem Kopf befand sich ein grün seidenes Schnürchen.

2) 16 Bagen Geld in Münze.

Der Verdacht der Entwendung fällt auf einen Menschen, der folgendermassen beschrieben wird: Er sei ein Mann von ungefähre 5' und 6 bis 7" Größe, habe gelbes lockiges Haar, und seie mit einer weißen Filzkappe mit gleichem Schild, einem grünen Frack und langen gelblichen Hosen, so wie mit einem Gilet bekleidet gewesen, das einen weißen Rücken habe.

Eine nähere Beschreibung konnte nicht gegeben werden.

Man ersucht, auf diesen Menschen zu fahnden, auf Betreten ihn, so wie den verdächtigen Besitzer obiger Tabackspfeife zu arretiren, und sodann gefänglich anher zu liefern.

Örrach den 2. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

De u r e r.

VIII. Kaufanträge und Verpachtungen.

Heu- und Deumd. Gras. Versteigerung.

(1) Freitag den 12. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, wird das diesjährige Heu- und Deumd. Gras von den der hohen Schule daber zugehörigen 5 Fauchert Klara- und 1½ Fauchert Mistbach-Matten an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Versteigerung wird auf den gedachten Matten, und zwar zuerst auf den Klara-Matten vorgenommen, wozu man die Pachtlustigen hierdurch einladet.

Freiburg den 1. Juni 1829.

Unioersitäts-Wirtschafts-Administration.
Schinzinger.

Fabrik-Versteigerung.

(1) Aus der Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Herrn Dom-Kaplans Martin Nadler werden sämtliche vorhandene Fabrikse an nachbenannten Tagen im Sterbhaufe versteigert:

Dienstag den 9., Mittwoch den 10., und Donnerstag den 11. Juni, Gold- und Silberwerk, Kleider, Bett- und Weißzeug, Schreinerwerk, Kupfer-, Messing-, Eisen- und Zinngeschirr, Glaswaaren etc.

Freitag den 12. l. M.,

circa 240 Saum Wein von den Jahrgängen 1819, 25, 26, 27 und 1828, dann

circa 350 Saum meistens neue Fäser, von verschiedener Größe.

Montag den 15. l. M.,

die Bibliothek aus theologischen und vie-

ten andern sehr schönen Werken bestehend.

Freiburg den 2. Juni 1829.
Großherzogliches Stadtraths-Reviforat.
Scharnberger.

Brennholz-Versteigerung.

(1) Montag den 15. Juni werden in Buchenbach 28 Klafter tannenenes Brennholz in öffentliche Steigerung gegeben. Die Kaufliebhaber haben sich Nachmittags 2 Uhr im Adler zu Buchenbach einzufinden.

Ebnet den 3. Juni 1829.
Grundherrlich Freiberlich von Gaylingische Verwaltung.

Versteigerung.

(1) Am Dienstag den 23. Juni d. J., Vormittags, werden aus der Sannmasse des Tuchhändlers Kaver Schneider von Niederwühl, in dem Amtshause zu Waldshut, verschiedene Getüchswaaren, als:

Selber, schwarzer und grauer Bercal; gestreifter Bettbarbet; weiß baumwollene Tücher; gestreifter Bassin; quadrilirte baumwollene Zeuge; baumwollenes gebildetes Tischzeug; sogenannter Rübele-Zeng von schwarz und grauer Farbe am Stücke, dann mehrere neue gemachte Unterbett- und Pfälben-Überzüge etc.

an die Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waldshut den 27. März 1829.

Großherzogl. Amtsdirektor.
Spenner, Amtsdirektor.

Baureparationen - Absteigerung.
(2) Die für die Jahre 1829 und 1830 genehmigten Baureparationen an den herrschaftl. Forstgebäuden zu Ebingen, Kötteln und Fesletten, im Anschlag zu 185 fl. 59 fr. werden am

Freitag den 19. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, im Abstrich öffentlich versteigert, und hiezu tüchtige Maurer, Zimmerleute, Schreiner und Blechner auf diesseitiges Bureau eingeladen.

Ebingen den 29. Mai 1829.

Großherzogl. Forstve.rechnung.
Kromer.

Wägelchen - Verkauf.

(3) Unterfertiger empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl solid gefertigter Wägelchen. Auch läßt derselbe auf Bestellung hin Wägelchen fertigen.

Krozingen den 27. Mai 1829.

And. Hecke Sohn, Handelsmann.
Landgut. Verkauf oder Verpachtung.

(1) Wegen vorhabender Wohnsitzveränderung will ich meine Liegenschaft dabier entweder verkaufen oder verpachten; diese besteht

1) in neuen Gebäulichkeiten:

a) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei gewölbten Kellern, einer Küche, sechs Zimmern und einem Saale.

b) Ein 60' langes Oekonomie-Gebäude, auf dessen gewölbtem Keller eine Weinpresse, Brantwein-Brennerei und ein Troststübchen, neben demselben aber ein Scheunen-Ebenen, Futtermgang und Stall mit Frucht- und Heubühnen angebracht sind.

c) Die Hofraithe, der Kraut-, Baum- und Rebgarten eine Fauchert groß, sind mit der obigen Gebäulichkeit durch Mauern verbunden und eingeschlossen.

2) In offenen Gütern, die in verschiedenen Gewannen liegen:

10 Fauchert Acker und Wiesen, meistens mit Steinobst-Bäumen bepflanzt und

3½ Fauchert neu angelegte veredelte Reben.

Das Ganze empfiehlt sich sowohl wegen seiner Einrichtung und wegen seiner romantischen Lage am südwestlichen Theile des Dorfes, das 3 Stunde von Freiburg und Staufen, und 2 Stunde von Breisach entfernt nahe an der Landstraße steht.

Im Hintergrunde des Dorfs ragen die Wetabügel hervor; zwischen dem Schwarzwalde, den Vogesen und dem Kaiserstuhl entfaltet sich auf einer unübersehbaren Ebene, malerisch abwechselnd, zwischen fern und nahen Ortschaften Acker, Wiesen und Waldungen.

Die Kaufbedingungen sind, daß das erste Pfandrecht bis zur gänzlichen Ausbezahlung

des Kauffchillings vorbehalten wird, und von diesem der achte Theil baar, der Rest aber mit 5 vom Hundert verzinslich, in 6 Jahrsterminen abgetragen und dafür Bürgschaft geleistet werden muß.

Als Anrufspreis wird ein früheres Angebot mit 10000 fl. bestimmt.

Auf den Fall, daß keine Liebhaber zum Eigenthums-Ankauf sich finden sollten, wird obiges Landgut auf mehrere Jahre in Bestand gegeben.

Die Pachbedingungen und die innern Einrichtungen können täglich hier bei mir eingesehen werden.

Die Steigerung wird in der Gehäulichkeit selbst am

Dienstag den 30. Juni,

Vormittags 10 Uhr, vorgenommen.

Niederrimsingen den 17. Mai 1829.

Jos. Diehler, Rechtspraktikant.

Vidit Breisach den 21. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kreuzer.

Verbesserung.

In dem Anzeigebblatt No. 44. Seite 464 statt: Johannes Frei von Bablingen, lies: Johannes Frei.

Frucht - Preise.

Markt-Tag.	Namen der Markttorte.	Weizen.		Halbweizen.		Kornen.		Roggen.		Gersten.		Erbsen.		Linsen.		Mischelf.		Molzen.		Säber.		
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
30	Freiburg, beste	1 45	1 20	1 35	1 4	51													58	33		
	mittlere	1 40	1 15	1 33	1 1	48													55	31		
	geringere	1 30	1 10	1 27	1	45													52	27		
29	Emending, beste	1 38																				
	mittlere	1 32	1 9		1	45																27
	geringere	1 25																				
25	Endingen, beste	1 36	1 10			54	45												54			
	mittlere	1 30	1 6			50	42												50			
	geringere	1 25	1 3				40															
23	Kandern, beste			1 36																		
	mittlere			1 33	1	1								1 16								
	geringere			1 30																		
12	Kenzingen, beste	1 28	1 13			1 2	50															33
	mittlere	1 27	1 12			1 1	46															30
	geringere	1 24	1 8			1	42															28
27	Börrach, beste			1 28																		
	mittlere			1 24										1 5								
	geringere																					
15	Müllheim, beste	1 36	1 15			1	54															
	mittlere	1 33	1 12			57	51															
	geringere	1 27	1 9			54	48															
26	Staufen, beste	1 39	1 21			1 9	58												1 3			
	mittlere	1 33	1 15			1 4	52															58
	geringere	1 27	1 9			1	48															55
27	Baldkirch, beste	1 41	1 17	1 32	1 3	50																28
	mittlere	1 35	1 12			1																
	geringere	1 30	1 9																			

Dies ist eine Beilage.

Der Güter.